

Großartige Leistungen zum Saisonabschluss

Auf den Punkt genau in Topform präsentierten sich die Aktiven der Schwimm-Vereinigung 1924 bei den diesjährigen Hallenmeisterschaften des Bezirks Nordwestfalen in Gelsenkirchen. Zahlreiche persönliche Bestzeiten, die sich auch positiv in den Platzierungen auswirkten, waren das Resultat guter Trainingsarbeit in der Vorbereitung.

Eine historische Leistung zeigte Nicole Maier (Jg. 00). Als erstes weibliches Mitglied in der mittlerweile über 90jährigen Geschichte des Vereins unterbot sie über die "Königsdziplin" 100 m Freistil die magische Grenze von einer Minute.

Und das gleich zwei Mal.

Im Vorlauf sicherte sie sich in 0:59,58 überlegen den Jahrgangssieg und einen Platz im offenen Finale. Hier setzte sie dann noch "einen drauf" und gewann in der offenen Wertung in 0:59,44 Bronze.

Ebenfalls Bronze in der offenen Wertung und einen Jahrgangssieg erzielte sie über 200 m Schmetterling mit neuem Vereinsrekord von 2:26,70. Zudem trat sie in der offenen Klasse über 50 m Freistil an und verpasste als Siebte in 0:28,14 nur knapp das Finale, stellte mit ihrer Zeit aber den dritten Vereinsrekord des Wochenendes auf. Ebenfalls in der offenen Klasse wurde sie über 50 m Schmetterling in 0:30,44 Neunte.

Für eine angenehme Überraschung sorgte Luisa Bergerhoff (Jg. 04). Trotz langer - gesundheitlich bedingter – Trainingspause verbesserte sie sich über 200 m Schmetterling um knapp zehn Sekunden und sicherte sich in 3:48,19 den Jahrgangstitel.

Titelträger in der Wertung 1994 und älter wurde Christian Eudenbach (Jg. 86) über 100 m Schmetterling in 1:06,60. Über die doppelte Distanz sprang in 2:31,33 der Vizetitel heraus. Gold gewann er auch in der AK 25 der Masters-Wertung über 50 m Schmetterling in 0:29,74, über 200 m Freistil wurde er in 2:14,95 Vierter.

Den Vizetitel seines Jahrgangs 2001 sicherte sich Yannik Urbanietz über 100 m Brust in 1:19,33, über 200 m Brust musste er sich mit dem vierten Platz in 2:55,48 zufrieden geben. Zudem wurde er über 100 m Freistil in 1:04,31 und 200 m Lagen in 2:43,84 jeweils Sechster, Platz zehn sprang über 200 m Freistil in 2:30,38 heraus.

Zweite wurde auch Celine Dämmer (Jg. 97) über 200 m Schmetterling in 2:58,02. Über die halbe Distanz sprang in 1:19,04 der fünfte Platz heraus. In der offenen Wertung belegte sie über 50 m Freistil in 0:30,09 den 29. Platz.

Bronze gewann Berzan Daval (Jg. 04) über 100 m Brust in 1:51,41.

Lukas Thürstein (Jg. 99) wurde über 200 m Brust in 2:54,65 Dritter. Weitere Ergebnisse waren die Plätze vier über 200 m Rücken in 2:32,64, fünf über 200 m Freistil in 2:17,40, sechs über 100 m Freistil in 1:03,53 und sieben über 100 m Rücken in 1:11,41.

Knapp am Treppchen vorbei schrammte Jana Hegemann (Jg. 02) mit dem vierten Platz über 100 m Brust in 1:31,67, über die doppelte Distanz reichte es in 3:21,49 zu Platz sechs. Über 100 m Schmetterling belegte sie in 1:33,85 den 13. und über 200 m Lagen in 3:10,70 den 14. Platz.

Ihr älterer Bruder Dennis (Jg. 98) musste sich über 200 m Schmetterling in 2:56,56 ebenfalls mit der „Holzmedaille“ zufrieden geben. Die Plätze acht, neun, zehn und elf belegte er über 100 m Schmetterling in 1:13,71, 200 m Lagen in 2:41,95, 200 m Freistil in 2:25,60 und 100 m Freistil in 1:02,04.

Max Spielvogel (Jg. 01) belegte über 200 m Lagen in 2:51,02 den zwölften, Joris Münzer (Jg. 03) über 100 m Rücken in 1:38,88 den 16. Platz.

Die Master-Schwimmer polierten die Vereinsbilanz mit etlichen Medaillen kräftig auf.

Martin Döing erschwamm sich drei Siege in der AK 35 über 50 m Rücken in 0:33,63, 50 m Freistil in 0:27,46 und 100 m Freistil in 1:02,24.

Gold gewann auch Jakob Skowranek in der AK 25 über 50 m Rücken in 0:33,84; über 50 m Schmetterling in 0:31,03 und 50 m Brust in 0:34,45 sicherte er sich jeweils Silber sowie Platz fünf über 200 m Freistil in 2:23,05.

Ebenfalls zwei Silbermedaillen gewann Kira Döing (AK 35) über 50 und 100 m Freistil in 0:33,01 bzw. 1:15,43.

Silber über 50 m Rücken in 0:34,13 sowie jeweils Bronze über 50, 100 und 200 m Freistil in 0:30,34, 1:08,97 und 2:28,84 sprangen für Jill Ohlendorf in der AK 25 heraus.

Zweiter wurde auch Marc Lewandowsky in der AK 40 über 50 m Schmetterling in 0:32,01.

Lukas Ratmer gewann Bronze in der AK 20 über 50 m Brust in 0:35,87 und wurde Fünfter über 50 m Freistil in 0:28,70.

Andreas Schabanow belegte in der AK 20 jeweils Platz vier über 50 m Schmetterling in 0:34,29 und 100 m Freistil in 1:06,70 sowie Platz sechs über 50 m Freistil in 0:29,80.

Ausgezeichnete Ergebnisse lieferten auch die Staffeln. In der Sonderwertung 2001-2004 sicherten sich die „24er“ jeweils Bronze über 4 x 50 m Lagen mixed in 2:18,91 in der Besetzung Niklas Janik (Rücken), Jana Hegemann (Brust), Max Spielvogel (Schmetterling) und Yannik Urbanietz (Freistil) sowie 4 x 50 m Freistil mixed in 2:06,28 in der Besetzung Louisa Rövemeier, Jana Hegemann, Niklas Janik und Yannik Urbanietz.

In beiden Wettbewerben trat die 1. Mannschaft in der Besetzung Dennis Hegemann, Celine Dämmer, Christian Eudenbach und Nicole Maier an und belegte in der offenen Wertung über Lagen in 2:11,49 den sechsten und über Freistil in 1:54,10 den siebten Platz. Die Masters stellten ebenfalls eine Freistil-Staffel und belegten in der Wertung 80-99 Jahre in der Besetzung Jill Ohlendorf, Jakob Skowranek, Andreas Schabanow und Lukas Ratmer in 1:58,32 den zweiten Platz.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Gritta Lewandowsky